

Aus der Gemeinderatssitzung am 30. 01. 2006

Über die Ziele des LIFE-nature-Projektes „Schutz und Pflege von Wacholderheiden der Osteifel“ und dessen Sachstand referierte Projektleiter Hans-Friedrich Holleder vor den Mitgliedern des Gemeinderates und interessierten Zuhörern. Die Europäische Kommission hat mit ihrem Konzept „NATURA 2000“, mit ihrem Förderprogramm „LIFE-nature“ sowie mit den EU-Richtlinien „Flora-Fauna-Habitat“ und „Vogelschutz“ nachvollziehbare Rahmenbedingungen geschaffen. Mit einer Förderung von 1,77 Mio. Euro (50 v.H. von der EU, 49,8 v.H. vom Land und 0,2 v.H. von der VG Vordereifel) wird in den nächsten 5 Jahren die Entwicklung der Wacholderheiden vorangetrieben.

Bei der Vergabe-Entscheidung zu diesem Projekt stand im Zentrum der EU-Zuschussbewilligung die Stärkung der Lebensbedingungen von Borstgrasrasen (Nardus), Erika (Calluna) und Wacholder (Juniperus), denn diese Leitarten sind ihrerseits Indikatoren für Lebensräume besonders seltener und schützenswerter Arten in Europa. Um diese Vorgabe auch faktisch zu erreichen, wird es notwendig sein, die angehäuften Mulchen- und Humusschichten der letzten Jahrzehnte aus den Heideflächen wieder heraus zunehmen und damit wieder jene ökologische Bedingungen zu schaffen, die für Mager- und Trockenrasen unerlässlich sind. Dazu sind umfangreiche und „massive“ Arbeiten in Natur und Landschaft notwendig.

Die Gemeinde Kirchwald ist mit den Wacholderflächen „Mohrsberg“ und „Steinbüchel“ an dem Projekt beteiligt. Der Gemeinderat beschloss die Aufnahme der Wacholderflächen „Auf dem Sattel“, „Müllerscheid“ und am Kirchescher Sportplatz in das FFH-Gebiet zu beantragen, um damit den Weg für eine Förderung aus den Projektmitteln frei zu machen.

In der gleichen Sitzung wurde der Haushalt 2006 verabschiedet. Zuvor hatte Ortsbürgermeister Pung einen kurzen Rückblick auf das abgelaufene Jahres 2005 geworfen. Der Schuldenstand betrug zum Jahreswechsel rd. 250.000 €.

Der neue Haushalt, der mit 680.000 € in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen werden konnte, geht bei unveränderten Steuerhebesätzen von einer positiven Gewerbesteuerentwicklung aus (107.500 €). Im investiven Bereich dominieren die Ausgaben für die Fortführung der Baumaßnahme „Bürgerhaus“ mit 700.000 €, denen eine Landeszuweisung von 250.000 € gegenübersteht. Im vergangenen Jahr nicht zur Ausführung gelangte die Wegebaumaßnahme „Auf Silchenrath-Mühlweg“, die mit 57.000 € erneut veranschlagt ist. Hierzu werden Zuweisungen des Landes (25.650 €) und der Jagdgenossenschaft (9.000 €) erwartet. Der Anteil der Ortsgemeinde an den Kosten der Sanierung der Hochbordanlage der L 10 (2. BA) schlagen mit 30.000 € zu Buche. Im Gewerbegebiet „Auf der Bachhell“ ist die Fertigstellung der Erschließung mit 54.000 € veranschlagt. Zu den Erschließungskosten werden 90 v.H. Erschließungsbeiträge i.H.v. 67.500 € erwartet, die in Folge bereits in Vorjahren durchgeführter Erschließungsmaßnahmen das diesjährige Ausgabenvolumen übersteigen werden.

Für die Fortsetzung der Wohnungsrenovierung in der Grundschule sind weitere 4.000 € im Haushalt vorgesehen.

Der Ortsbürgermeister teilte mit, dass die Grundschule dank Spenden der ortsansässigen Banken neue Experimentierkästen anschaffen konnte.

Ferner wies er auf die geänderte Halteverbotsregelung in der L 10 / Hauptstraße (Bereich Gemeindehaus) hin, die im Hinblick auf einen ungehinderten Winterdienst erforderlich geworden war.

Die in Trägerschaft der Naturschutzgruppe stehenden „Kirchwalder Auen“, die im vergangenen Jahr mit erheblichem Aufwand für eine Nutzung hergerichtet wurden, sollen nach den Vorstellungen von Pung stärker in die touristische Werbung, u.a. für Klassenfahrten, einbezogen werden.

Nach den erfolgreich verlaufenen Rheinland-Pfalz-Meisterschaften der Border-Collie-Hütehunde im vergangenen Jahr bestehen Überlegungen, auch die Deutsche Meisterschaft in Kirchwald auszutragen. Allerdings konnten noch keine endgültigen Festlegungen bekannt gegeben werden.